

Erneuerung von Content Management Systemen

Das Wesentliche in Kürze

Content Management Systeme (CMS) dienen der gemeinschaftlichen Verwaltung von Informationen. In der Bundesverwaltung (BV) sind mehrere Lösungen im Einsatz. Zwei davon werden aktuell erneuert. Im Mai 2014 wurden die entsprechenden Vorhaben zu IKT Schlüsselprojekten erklärt, das CMS.nextgen des BIT sowie das CMS VBS des GS-VBS.

Die EFK hat beide Projekte im Sommer 2014 geprüft und ist dabei auch der Frage nachgegangen, ob es aus Sicht BV nicht sinnvoller gewesen wäre, im Bereich CMS eine Konsolidierung anzustreben, statt zwei neue Lösungen einzuführen und auch, ob der in den Projekten verfolgte Ansatz aus wirtschaftlichen Überlegungen optimal ist. Die Analyse führte zu folgenden Erkenntnissen:

Das Content Management ist kein branchenspezifisches Thema im Sinne der Geschäftstätigkeit der BV und wäre deshalb – gemäss IKT-Strategie – möglicherweise ein Outsourcing Kandidat. Es ist weder fachlich notwendig noch wirtschaftlich sinnvoll, dass in der BV mehrere CMS-Lösungen angeboten werden. Es gibt Hinweise dafür, dass ein Outsourcing von CMS-Services für die BV finanziell interessant sein könnte.

Es ist notwendig, in Zukunft die Zusammenarbeit der Ämter zu intensivieren, um die Bereitstellung mehrerer vergleichbarer IKT-Services zu vermeiden.

Entsprechende Empfehlungen finden sich im Kapitel 6 des Berichts.